

Ressort: Politik

Endlager-Kommission: Rückstellungen der Atomkonzerne zu niedrig

Berlin, 21.03.2015, 11:10 Uhr

GDN - Michael Müller, Chef der Endlager-Kommission, fordert, bei der Errichtung des Atomfonds auch über die Höhe der Zahlungen zu sprechen: "Die Rückstellungen der Atomkonzerne sind nicht nur unsicher, sie sind wahrscheinlich auch zu niedrig. Sie müssten, wenn wir wie in der Schweiz zu Werke gingen, deutlich höher, eher bei 60 Milliarden Euro liegen", sagte Müller der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Bislang haben die Konzerne zusammen 36 Milliarden Euro zurückgelegt. Müller begrüßte die Pläne von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD), den Konzernen die Rückstellungen zu entziehen: "Die Bundesregierung ist gut beraten, die Rückstellungen in einen öffentlichen Fonds zu überführen. Dann können die Konzerne die Politik auch nicht unter Druck setzen mit ihren wirtschaftlichen Nöten." Im Mai werde die Endlager-Kommission mit Gabriel sprechen, auch um mehr Tempo bei der Endlager-Suche zu machen, so Müller.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51766/endlager-kommission-rueckstellungen-der-atomkonzerne-zu-niedrig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619